

Städtische Abwasserbeseitigung

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017

Die **Gewinn- und Verlustrechnung** schließt mit einem Gewinn in Höhe von 0 Euro. In Höhe des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (585.583,13 Euro) wurde die Rückstellung für die Deckung künftiger gebührenrechtlicher Fehlbeträge erhöht.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 585.583,13 Euro resultiert aus den überdurchschnittlich hohen Auflösungen der empfangenen Ertragszuschüsse in Folge der Einzelbewertung der erhaltenen Zuschüsse und Beiträge. Es waren Auflösungen für einzelne Positionen von 133.453,17 Euro im Jahr 2017 nachzuholen, zusätzlich wurden nicht mehr aufklärbare Differenzen zwischen der summarischen Fortschreibung und den berechneten Einzelwerten, die seit der Eröffnungsbilanz im Jahr 1993 aufgelaufen waren, von insgesamt 285.599,57 Euro durch eine Sonderauflösung bereinigt.

Aus der **Vermögensplanabrechnung** ergibt sich für 2017 ein Finanzierungsfehlbetrag von 251.119,71 Euro, der sich v. a. aus der Nichtaufnahme des für die teilweise Finanzierung der getätigten Investitionen notwendigen Kredits ergibt. Aufgrund der Liquidität der Einheitskasse war eine Kreditaufnahme nicht notwendig. Die sich aus dem Finanzierungsfehlbetrag ergebende Kassenmehrausgabe bei der Abwasserbeseitigung (Stand 31.12. in Höhe von 6.601.920,65 €) wurde entsprechend verzinst.

Der bilanzielle Finanzierungsfehlbetrag aus den Vorjahren erhöht sich somit zum 31.12.2017 auf insgesamt 7.630.758,38 Euro.

Das **Anlagevermögen** hat sich wie folgt verändert:

Zugang von insgesamt 783.495,91 Euro, der sich zusammensetzt aus:

- a) Betriebs- und Geschäftsausstattung: 42.544,31 € (neues Fahrzeug Kläranlage, Anbaukehrmaschine, Mikroskop, IT-Ausstattung)
- b) Maschinelle Ausstattung: 9.071,43 € (Umbau Zulauf Kombibecken)
- c) Kanalnetz: -12.808,61 € (Rückforderung von Baukosten für verschiedene Maßnahmen)
- d) Anlagen im Bau: 744.688,78 € (Klärschlammreformer, Südl. Rankbachstraße, Martin-Luther-/Goethe-/Lange/Blumenstraße, Jahnstraße, Raite IV, Erneuerung Zulaufrechen)

Abgang von 51.817,18 € für durch Sanierungsmaßnahmen ausgetauschte Altkanäle.

Umbuchung aus den Anlagen im Bau von 2.482.062,42 € (Klärschlammreformer, Rankbachstraße, Jahnstraße, Raite IV).

Im Bestand der Grundstücke und der grundstücksgleichen Rechte hat sich gegenüber 2016 keine Änderung ergeben.

Geplante Investitionen

Im Jahr 2018 sind an größeren Investitionen eingepplant:

- Kanalsanierungen (Martin-Luther-/Goethe-/Lange/Blumenstraße, Rankbachstraße, Jahnstraße insgesamt 1.084.000 Euro, Hauptstraße 498.000 Euro)
- Neuer Rechen und Belüftungsaggregate (211.000 Euro)

In den künftigen Jahren werden noch weitere Aufwendungen für die Erneuerung des Kanalnetzes notwendig sein, zu deren Finanzierung keine Beitragseinnahmen zur Verfügung stehen werden.

Die Rückstellungen haben sich um 585.583,13 Euro auf 1.295.237,31 Euro erhöht und betragen:

-für noch abzurechnende Investitionen:	0,00 Euro
-für ungewisse Verbindlichkeiten:	1.295.237,31 Euro

Die **Umsatzerlöse**, der **Abwasseranfall** und der **Tarif** haben sich wie folgt verändert:

Jahr	Abwasseranfall cbm	Tarif	Umsatzerlös incl. Niederschlagswasser
2015	728.447	1,82 Euro	1.546.457,31 Euro
2016	850.032	1,62 Euro	1.527.509,17 Euro
2017	784.833	1,62 Euro	1.531.852,77 Euro

Ab 2016 beträgt die Schmutzwassergebühr 1,62 Euro.

Angaben zum Personal

Die städtische Abwasserbeseitigung hat kein eigenes Personal. Die Leitung des Betriebs wird von Bediensteten der Stadt wahrgenommen. Für die Tätigkeiten des Bauhofs in der Abwasserbeseitigung sowie das anteilige Ablesen der Wasseruhren sind 201.016,21 Euro angefallen. An anteiligen Kosten für die Tätigkeit des Personals der Stadtverwaltung ist ein Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 109.365,00 Euro an die Stadt zu erstatten.

Renningen, den 03.06.2019


Hartmut Marx
Betriebsleiter


Carmen Lörcher
Leiterin Fachbereich Finanzen und
Zentrale Dienste